

Kerncurriculum berufliches Gymnasium Ernährung

Fach: Ernährungsökonomie

Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (1)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung ausgewählter Aspekte des Themenfeldes „Verbraucherschutz“ (Q1.2) im Unterricht der Qualifikationsphase. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife am beruflichen Gymnasium zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschnitt 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschnitt 3.3.1, 3.3.2) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

Kurshalbjahr:	Q1: Vertragsrecht, Verbraucherschutz und Verbraucherbildung (GK)
Themenfeld:	Q1.2 Verbraucherschutz
Kontext:	Bedeutung des Verbraucherschutzes
Didaktische Funktion:	Vertiefung rechtlicher Grundlagen im Vertragsrecht zum Schutze der Konsumenten
Bezug zu den Leitideen:	
<ul style="list-style-type: none"> – Verbraucherbildung (L1): Bei Kaufvertragsabschlüssen des täglichen Lebens sind Konsumenten aufgrund ihrer Stellung gegenüber den Anbietern in einer schwächeren Position, die der Staat durch Rechte zu stärken hat. – Umwelt und Gesellschaft (L5): Durch allgemeine Geschäftsbedingungen und Gewährleistungen soll der Verbraucher vor Missbrauch geschützt werden. 	
Problemstellung:	
Begründen Sie die Notwendigkeit des Verbraucherschutzes in einer sozialen Marktwirtschaft und erklären Sie an einem Beispiel, wie der Gesetzgeber in Deutschland den privaten Verbraucher (Konsumenten) durch Verbraucherschutzgesetze schützt.	

Kompetenzbereiche / Bildungsstandards
<ul style="list-style-type: none"> – Kommunizieren und Kooperieren (K1) – Analysieren und Interpretieren (K2) – Entwickeln und Modellieren (K3) – Entscheiden und Implementieren (K4) – Reflektieren und Beurteilen (K5)
Lernaktivitäten
Die Lernenden
<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Aufgabe des Staates, den Verbraucher in seiner Position gegenüber dem Anbieter durch Gesetze zu stärken (K1),

- erklären die rechtlichen Vorgaben in ihrer Konsequenz am Beispiel einer Kaufvertragsstörung (z. B. Gewährleistung, Beweislastumkehr) (K1, K5)
- beurteilen die Auswirkungen des Verbraucherschutzes für das Zusammenleben in der sozialen Marktwirtschaft (K5).

Materialien / Literatur / Links:

- BGB
- Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften
- Allgemeine Geschäftsbedingungen